

BETRIEBS- UND NUTZUNGSANLEITUNG

für den ID.KOM SpeedFax Serienbrief-Konverter

v1.0 | 25.10.2016

Unser Partner für die technische Realisation (Softwareentwicklung)



1	EINLEITUNG	2
2	SCHNELLEINSTIEG	2
3	DETAILS	3
3.1	KONVERTER.....	3
3.2	KONVERTER-DISPLAY	5
4	SONSTIGES	6
4.1	SYSTEM-ANFORDERUNGEN	6
4.2	SYSTEM-INSTALLATION.....	6
4.3	SYSTEM-ARBEITSWEISE	6
4.4	PROBLEMLÖSUNGEN.....	7

1 Einleitung

- » Das ID.KOM SpeedFax-Portal ermöglicht Ihnen auf einfache und komfortable Weise, allgemein gehaltene sowie individuell auf den Empfänger (personalisiert) abgestimmte Fax-Dokumente in einem Rutsch an eine Vielzahl von Fax-Empfänger zu versenden. Ausgestattet mit höchst leistungsfähiger Hardware, ist das Portal-System in der Lage, große Menge an Fax-Sendungen parallel zu übertragen und damit Ihren Auftrag schnellstmöglich auszuführen.
- » Für den personalisierten Fax-Versand ist eine spezielle Fax-Serie-Vorlage Paket-Datei (*.SFP) erforderlich, welche eine Serie personalisierter Fax-Dokumente inklusive zugehöriger Empfänger-Adressen enthält und zur Versendung in das SpeedFax-Portal hochzuladen ist.
- » Zur Erstellung dieser speziellen Vorlage, haben wir für Sie den SpeedFax Serienbrief-Konverter entwickelt, ein als MS Windows App ausgeführter externer Bestandteil des Portals. Die Anwendung ermöglicht Ihnen Ihre MS Word Serienbrief-Datei und dessen korrespondierende MS Excel-Datei, welche als Datenquelle für den Serienbrief die benötigten Fax-Adressen enthält, in eine vom Portal unterstützte personalisierte Fax-Serie-Vorlage zu konvertieren.
- » Das Frontend des Konverters ist übersichtlich schlicht gehalten und auf das wesentliche reduziert. Das Bedienungskonzept ist intuitiv und einfach zu handhaben, wodurch Ihre Einarbeitungszeit auf ein Minimum reduziert wird. Alles Benötigte wird Ihnen in einer Ansicht dargestellt. Direkt über das Frontend aufrufbare Info-Felder geben zu allen relevanten Punkten sofort umfassende Auskunft.
- » Die zu importierenden Fax-Adressen müssen den durch das SpeedFax-Portal unterstützten Feld-Namen entsprechen. Wenn die Feld-Namen abweichen, wird eine automatische Interpretation durchgeführt.

2 Schnelleinstieg

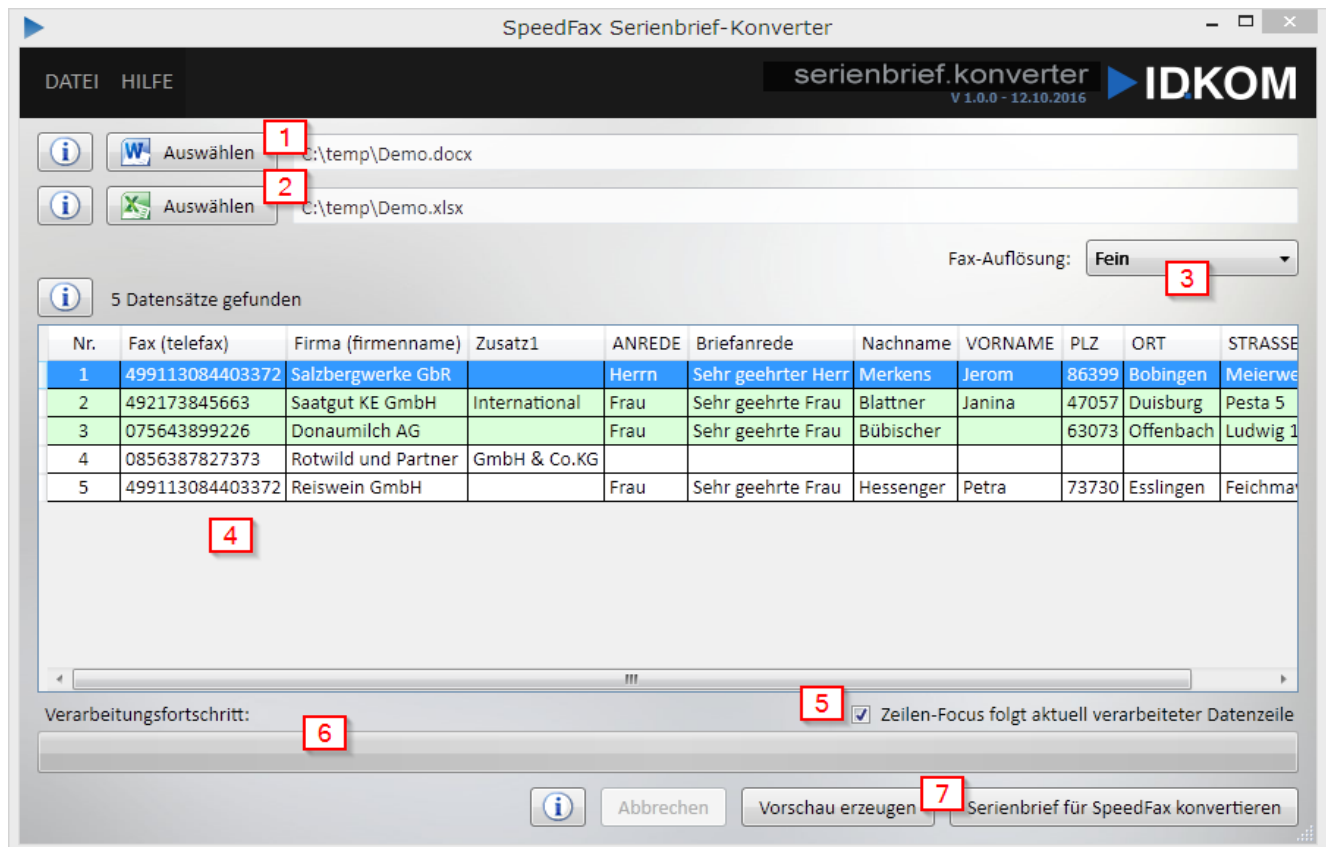
Die folgende kompakte Beschreibung zur Erstellung einer Fax-Serie-Vorlage fasst alle von Ihnen auszuführenden Handlungen auf das wesentliche reduziert zusammen. Die **rot** eingeklammerten Zahlen verweisen auf Bereiche in der nachfolgenden Abbildung des Konverter-Frontends (siehe Punkt 3 [Details](#))



- 2.1 Wählen Sie zunächst über die oberen beiden Buttons „Auswählen“ **[1]** & **[2]** die MS Word Serienbrief-Datei und die korrespondierende MS Excel-Datei aus.
 - Die Excel-Datei muß mindestens eine Spalte mit dem Namen „Fax“ enthalten oder als solche durch den Konverter interpretierbar ist und die benötigten Fax-Nummern enthält! (Groß-/Kleinschreibung spielt hierbei keine Rolle)
- 2.2 Wählen Sie als nächstes über das rechts oberhalb angezeigte Auswahl-Feld **[3]** die gewünschte Auflösung aus (Normal/Fein).
- 2.3 Klicken Sie auf den Button „Vorschau erzeugen“ **[8]** unten rechts:
 - Eine Tabelle **[5]** im mittleren Bereich des Fensters zeigt die Adressen der ausgewählten Excel-Datei an.
 - Es werden die ersten 3 Serien-Briefe in personalisierte Fax-Vorlagen konvertiert und über das sich öffnende Konverter-Display zur Ansicht gestellt.
- 2.4 Wenn Ihnen das Test-Ergebnis gefällt, starten Sie die eigentliche Konvertierung über den Button „Serienbrief für SpeedFax konvertieren“ **[8]** unten rechts.
 - Es wird Ihnen zunächst ein Auswahl-Dialog angezeigt, in dem Sie den Zielpfad der zu erstellenden Fax-Serie-Vorlage angeben können.
 - Im Anschluß startet der Konvertierungsprozess. Eine Fortschrittsanzeige **[6]** am unteren Ende des Fensters gibt grafisch sowie auch per Textausgabe Auskunft über den aktuellen Bearbeitungsstand sowie der zu erwartenden Dauer bis zum Abschluß des Vorgangs.
- 2.5 Nach Abschluß der Konvertierung, können Sie die so generierte Vorlage zur Erstellung eines neuen Fax-Auftrags in das SpeedFax-Portal hochladen.

3 Details

3.1 Konverter

Die hier rot umrahmten Bereichsmarkierungen des abgebildeten Konverter-Dialogs werden nachfolgend beschrieben.

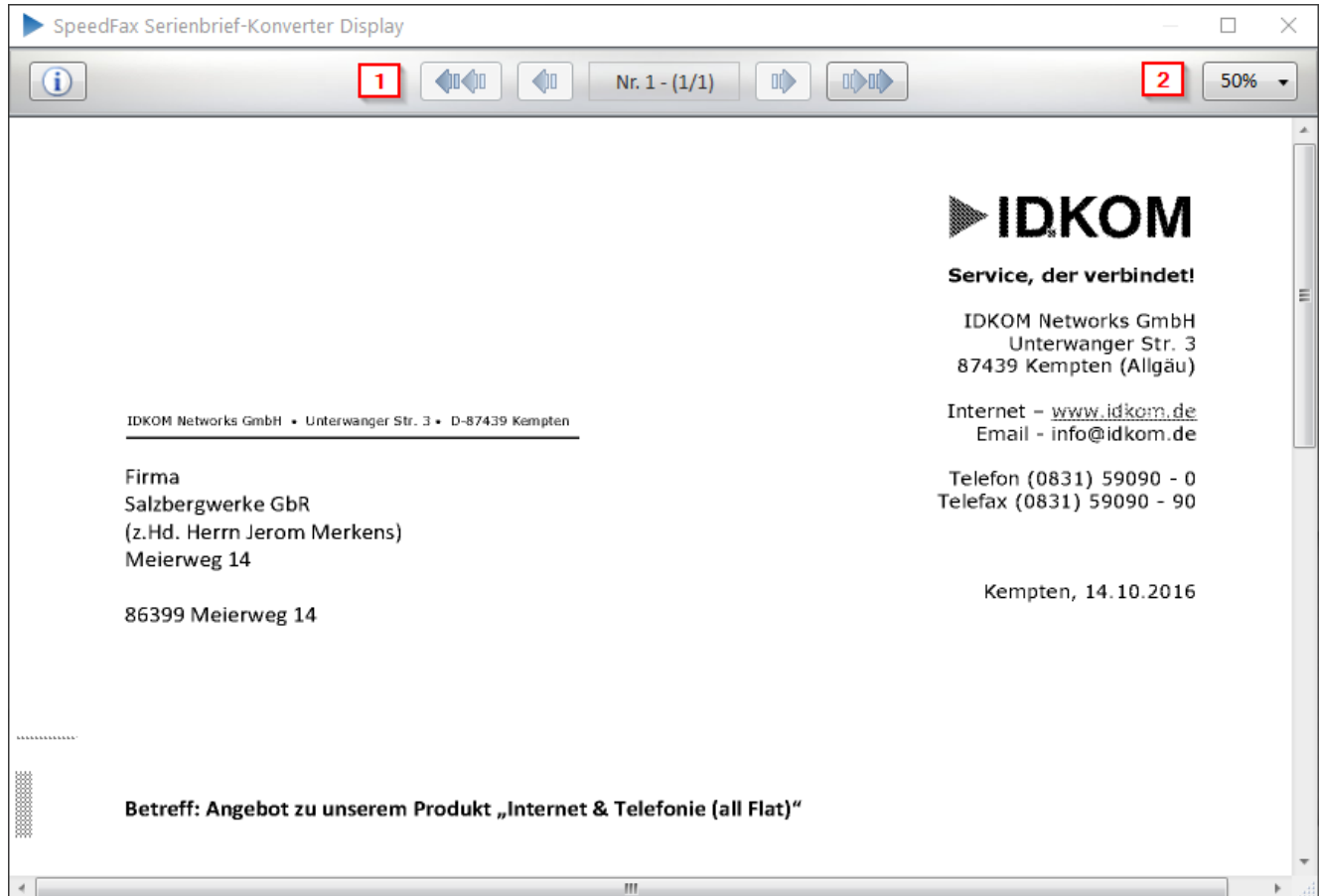


- [1] Über den Button „ Auswählen“ wird ein Dateiauswahl-Dialog aufgerufen, über den die Word-Serienbrief-Datei angegeben werden kann.
- [2] Über den Button „ Auswählen“ wird ein Dateiauswahl-Dialog aufgerufen, über den die Excel-Datei angegeben werden kann, welche als Datenquelle für den Serienbrief die benötigten Fax-Adressen enthält. Die Tabelle der MS Excel Adressen-Datei muss mindestens eine Spalte enthalten, die den Namen "Fax" trägt oder als solche durch den Konverter interpretierbar ist und die benötigten Fax-Nummern enthält! Groß-/Kleinschreibung spielt hierbei keine Rolle
- » Nachfolgende SpeedFax-Adressfelder sind optional und erleichtern Ihnen nach dem Upload der Fax-Serie-Vorlage in das SpeedFax WEB-Portal dort ggf. eine spätere Kontrolle:
- Referenz, Briefanrede, Anrede, Titel, Nachname, Vorname, Firma, Strasse, PLZ, Ort, Land, Telefon, Mobil, Mail, Zusatz1, Zusatz2, Zusatz3, Zusatz4, Zusatz5
- [3] Über das Auswahl-Feld „Fax-Auflösung“ legen Sie fest, in welcher Bild-Qualität die Fax-Vorlage später an den Empfänger gesendet wird. Zur Auswahl stehen „Fein“ oder „Normal“. Bei grafischen Inhalten wird die Option „Fein“ empfohlen.

- [4] Mit Starten der Konvertierung werden die Adress-Daten aus der MS Excel-Datei geladen und in einer Tabelle angezeigt. Aus den Daten der Tabelle wird eine SpeedFax-kompatible Adressen-Liste erstellt, die in die zu erstellende Fax-Serie-Vorlage eingebettet wird. Sollten die Spalten-Namen der Tabelle von den Vorgaben abweichen, wird versucht, die Namen entsprechend zu interpretieren. Bei interpretierten Namen wird der Original-Name nebenstehend in Klammer gesetzt.
- » Wenn Spalten ausgegraut dargestellt werden, so wurden die Namen der Spalten nicht als SpeedFax-Adressfelder erkannt. Nur erkannte Felder werden in die Fax-Serie-Vorlage übernommen. Eine evtl. Interpretation oder Nichterkennung von Spalten-Namen hat KEINE Auswirkungen auf die eigentliche Personalisierung des Serienbriefs als Fax-Dokument! Personalisierung und Erstellung der SpeedFax-Adressenliste sind getrennte Vorgänge.
 - » Sobald die zu den Daten einer Zeile korrespondierende personalisierte Fax-Vorlage erstellt wurde, wechselt die Hintergrundfarbe der jeweiligen Zeile von weiß nach grün und diese bekommt den Fokus bzw. wird farblich hervorgehoben.
- [5] Über die Checkbox „Zeilen-Fokus folgt aktuell verarbeiteter Datenzeile“ legen Sie fest, ob während der Konvertierung die Datenzeile, zu der aktuell die korrespondierende personalisierte Fax-Vorlage erstellt wurde, den Fokus bekommen bzw. farblich hervorgehoben werden soll. Die Checkbox wird beim Start der Konvertierung automatisch gesetzt.
- » Der Status der Checkbox wirkt sich insbesondere auf das Konverter-Display aus, welches immer die personalisierte Fax-Vorlage anzeigt, die mit der aktuell ausgewählten Daten-Zeile der Tabelle korrespondiert.
 - » Navigieren Sie während der Konvertierung manuell mittels Maus oder Cursor-Tasten der Tastatur zu einer anderen Datenzeile, wird die Checkbox bzw. der automatische Zeilenwechsel vorübergehend deaktiviert.
- [6] Die Fortschrittsanzeige gibt grafisch sowie auch per Textausgabe Auskunft über den aktuellen Bearbeitungsstand sowie der zu erwartenden Dauer bis zum Abschluß des Vorgangs.
- [7] Bei Klick auf den Button "Vorschau erzeugen", werden zu den ersten 3 importierten Adress-Daten aus dem Serienbrief jeweils eine Fax-Vorlage erzeugt und über das sich öffnende Konverter-Display zur Ansicht gestellt.
- » Bei Klick auf den Button "Serienbrief für SpeedFax konvertieren", werden zu allen importierten Adress-Daten jeweils eine Fax-Vorlage erzeugt und diese für den manuellen Upload zum SpeedFax WEB-Portal in einer Fax-Serie-Vorlage Paket-Datei mit der Endung *.SFP zusammengefasst bereitgestellt.

3.2 Konverter-Display

Das hier abgebildete Konverter-Display wird nachfolgend beschrieben.



- » Automatisch mit Start der Konvertierung oder manuell mit einem Doppelklick innerhalb des Tabellenbereichs, öffnet sich ein eigenständiges Display, welches den Inhalt der jeweils zu dem aktuell selektierten Tabellen-Eintrag korrespondierende und bereits personalisierte Fax-Vorlage bzw. des konvertierten Serien-Brief zur Ansicht bringt.
 - » Das Display zeigt die erstellten Fax-Vorlagen in der Bild-Auflösung an, die für die jeweilige Konvertierung ausgewählt wurde und dient hierbei auch zur Qualitätsbeurteilung der gewählten Auflösung.
 - » Bei angezeigtem Display können Sie einfach zwischen den Tabellen-Einträgen navigieren. Das Display aktualisiert sich selbstständig und zeigt stets den korrespondierenden Inhalt der aktuell ausgewählten Tabellenzeile an.
- [1] Auch die Pfeil-Buttons oberhalb des Konverter-Displays dienen der Steuerung, welcher Inhalt im Display angezeigt werden soll. Die beiden äußeren Buttons dienen zum Wechsel, zwischen den durch den Konverter bereits erzeugten Fax-Vorlagen. Die beiden inneren Buttons dienen zum Blättern, in einer aktuell angezeigten mehrseitigen Fax-Vorlage.
- » Der Wechsel der Fax-Vorlage kann alternativ auch mit den die Cursor-Tasten \uparrow und \downarrow oder Scrollen mit dem Mausrad erfolgen. Ebenso ist das Blättern in einer mehrseitigen Fax-Vorlage auch mit den Cursor-Tasten \leftarrow und \rightarrow oder dem gedrückt halten der [Shift]+[Strg]-Taste und gleichzeitigem Scrollen mit dem Mausrad möglich. Das Mausrad wird aber nur unterstützt, wenn sich der Mauszeiger innerhalb der Display-Anzeigefläche befindet.
- [2] Über eine Zoom-Auswahlbox, unten rechts, können Sie zwischen mehreren Zoom-Modi wählen (25% - 100% oder auto). Im Modus „auto“ passt sich der Inhalt stufenlos der aktuellen Größe des Displays an.

4 Sonstiges

4.1 System-Anforderungen

- » Der Konverter läuft auf allen MS Windows-Versionen \geq Windows 7 und setzt zwingend nachfolgende Software-Installationen voraus, die aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht zusammen mit dem Konverter bereitgestellt werden können.
- » Der Konverter prüft die entsprechenden Software-Voraussetzungen, weist ggf. auf fehlende Komponenten hin und bietet u.U. auch Informationen zu deren Bezug an.
 - MS Word-Version \geq 2006
 - GhostScript ([Info siehe hier...](#))
Diese quelloffene und freie Bibliothek dient der Erzeugung der Fax-TIFF-Bilder. Sie kann bei Fehlen über verschiedene Anbieter kostenfrei bezogen werden. ([Bezugsmöglichkeit siehe z.B. hier...](#))

4.2 System-Installation

- » Das Setup der Konverter-Anwendung „SFClient.exe“ liegt als Standard in einer 32-Bit Version vor (Bezugsadresse siehe hier...) und lässt sich i.d.R. auch problemlos auf einem 64-Bit Betriebssystem nutzen. (Empfohlene Variante) (siehe hierzu auch: [4.4.2 64-Bit Betriebssystem](#))
- » Aus Gründen der Sicherheit ist die Anwendung sowie das ganze Setup mit einem öffentlichen Zertifikat der IDKOM Networks GmbH signiert. Die Signierung schützt die Software vor Änderungen und garantiert, dass diese von der IDKOM Networks GmbH stammt.
- » Nach Start bzw. Ausführung der Setup.exe kann u.U. nachstehender Dialog angezeigt werden. Diese Sicherheitswarnung des Betriebssystems kann trotz Signierung der Setup-Anwendung angezeigt werden, weil diese Komponenten aus dem Internet nachläd. Klicken Sie dann zunächst auf „Weitere Informationen“ und in dem folgenden Dialog auf die Schaltfläche „Trotzdem ausführen“



4.3 System-Arbeitsweise

- » Der Konverter bedient sich im Hintergrund einer MS-Word Installation und übergibt dieser die Word- und Excel-Datei, mit der Aufforderung, aus diesen Dokumenten entsprechende Serienbriefe im PDF-Format zu erstellen. Nach Erstellung der PDF-Dokumente werden diese von dem SpeedFAX-Konverter in entspr. Fax-kompatible TIFF-Dateien konvertiert und in einer Container-Datei (*.sfp) zum manuellen Upload in das SpeedFAX-Portal zusammengepackt. Erst ab der Version 2007 wird von MS Word die Erstellung von PDF-Dateien unterstützt.

4.4 Problemlösungen

- » Aufgrund verschiedenster Betriebssystem-Versionen und -Konfigurationen sowie unterschiedlichster Software-Installationen kann die Grundvoraussetzung zum problemlosen Betrieb des Konverters u.U. beeinträchtigt sein. Nachfolgend werden Problem-Szenarien und ihre Lösungswege für verschiedene System-Konstellationen beschrieben.

4.4.1 Windows 10

Nach dem Starten des Konvertierungsvorgangs werden mehrere Hinweis- bzw. Fehler-Dialoge angezeigt. Z.B. MS Word sei ausgelastet und/oder MS Word sei nicht als Standard-Programm ausgewählt. >> aus unerfindlichen Gründen setzt Windows 10 sporadisch einmal getroffene Zuordnungen von Anwendungen zu bestimmten Dateitypen wieder zurück.

- *Öffnen Sie in diesem Fall die PC-Einstellungen, klicken in der Rubrik „Standard-Apps“ auf den Eintrag „Standardeinstellungen nach App festlegen“.*
- *Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialog „Standardprogramme festlegen“ in der linken Spalte die Appl. MS Word aus und klicken rechts unten auf den Eintrag Dieses Programm als Standard festlegen.*
- *Starten Sie abschließend den PC neu.*

4.4.2 64-Bit Betriebssystem

- Der Konverter benötigt das „Microsoft Access Runtime 2010“ Framework, welches von Microsoft in einer 32- oder 64-Bit Variante angeboten wird. Eine gleichzeitige Installation bzw. Betrieb beider Varianten ist nicht möglich. Der Konverter, sowie die vom Konverter genutzte Access Runtime, müssen in derselben Bit-Variante vorliegen.
- In seltenen Fällen kann auf einem 64-Bit Betriebssystem bereits eine 64-Bit Variante der „Microsoft Access Runtime 2010“ installiert sein oder wird dort anderweitig benötigt. Nur in diesen Fällen sollten Sie eine Installation der 64-Bit Variante des Konverters durchführen.
- Die Bezugsadresse des 64-Bit SpeedFax Serienbrief-Konverters, wird Ihnen auf Anfrage durch den IDKOM Vertrieb oder Support mitgeteilt.